

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 10. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Februar 2020)

zum Thema:

Straßenverkehrsunfälle in Marzahn-Hellersdorf (III)

und **Antwort** vom 27. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. März 2020)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22604
vom 10. Februar 2020
über Straßenverkehrsunfälle in Marzahn-Hellersdorf (III)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Straßenverkehrsunfälle hat es insgesamt im Jahr 2019 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf gegeben (bitte aufgliedern nach Unfällen insgesamt, Unfällen mit Personenschaden, Unfällen nur mit Sachschaden, davon schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden i.e. Sinne, sonstigen Unfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel sowie sonstigen Sachschadensunfällen)?

Zu 1.:

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	2019
Verkehrsunfälle (VU) insgesamt	6.920
davon	
Verkehrsunfälle mit Getöteten	2
Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten	129
Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten	513
Schwere VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld), mindestens ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)	76
Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	50
Sonstige Sachschadensfälle	6.150

(Stand vom 03.02.2020)

2. Wie viele Verunglückte hat es bei diesen Straßenverkehrsunfällen im Jahr 2019 insgesamt gegeben? Wie viele der Verunglückten wurden getötet; wie viele verletzt?

Zu 2.:

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	2019
Verunglückte insgesamt	780
davon	
getötet	2
schwerverletzt	139
leichtverletzt	639

(Stand vom 03.02.2020)

3. Welche Straßenabschnitte bzw. Kreuzungsbereiche waren im Jahr 2019 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf diejenigen mit den höchsten Unfallzahlen (bitte auflisten in absteigender Unfallzahl pro Standort)?

Zu 3.:

Aufgrund der Vielzahl der Unfallörtlichkeiten werden die ersten fünfzig in absteigender Unfallzahl dargestellt. Sie können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Unfallörtlichkeit	Unfälle 2019
RHINSTR./LANDSBERGER ALLEE	68
ALT-BIESDORF/KÖPENICKER STR./BLUMBERGER DAMM	63
LANDSBERGER ALLEE/BLUMBERGER DAMM	57
WEISSENHÖHER STR. 88	54
ALTENTREPTOWER STR./BLUMBERGER DAMM	40
MÄRKISCHE ALLEE/WUHLETALSTR.	33
ALLEE DER KOSMONAUTEN/LANDSBERGER ALLEE/ RAOUL-WALLENBERG-STR.	33
ALLEE DER KOSMONAUTEN/MÄRKISCHE ALLEE	32
RHINSTR./ALLEE DER KOSMONAUTEN	31
CECILIENSTR./BLUMBERGER DAMM	31
WARENER STR./RAPSWEG/BLUMBERGER DAMM	30
ALT-BIESDORF/GRABENSPRUNG/OBERFELDSTR.	26
MARZAHNER PROMENADE 1A	25
ALT-MAHLSDORF/HÖNOWER STR./HULTSCHINER DAMM	25
DAHMEWEG/MÄRKISCHE ALLEE/POELCHAUSTR.	25
AHRENSFELDER CHAUSSEE/MÄRKISCHE ALLEE	25
LANDSBERGER ALLEE/MÄRKISCHE ALLEE	23
KÖPENICKER STR./WEISSENHÖHER STR.	22
MEHROWER ALLEE 22	21
ALTENTREPTOWER STR. (S-BAHNHOF WUHLETAL)	21
MARZAHNER PROMENADE 30	20
WEISSENHÖHER STR. 98	20
JANUSZ-KORCZAK-STR./LIL-DAGOVER-GASSE/ STENDALER STR.	20
MARZAHNER CHAUSSEE/ALLEE DER KOSMONAUTEN	18
MÄRKISCHE ALLEE 176	18
MÄRKISCHE ALLEE 178	18
MARZAHNER PROMENADE/MÄRKISCHE ALLEE	18
ALLEE DER KOSMONAUTEN 198	18
HELLERSDORFER STR./CECILIENSTR.	18

Unfallörtlichkeit	Unfälle 2019
ALT-MAHLSDORF/LANDSBERGER STR./PILGRAMER STR./STRASSE 61	18
AN DER SCHULE 82	18
MÄRKISCHE SPITZE 15	17
RUDOLF-LEONHARD-STR./HOHENSAATENER STR./BLUMBERGER DAMM	17
ALT-KAULSDORF/CHEMNITZER STR./DORFSTR.	17
EISENACHER STR./GOTHAER STR.	16
RINGENWALDER STR./LANDSBERGER ALLEE/LANDSBERGER ALLEE STRASSENBAHNHOF MARZAHN	15
OBERFELDSTR. 138	15
PYRAMIDENRING/LANDSBERGER ALLEE	15
NIKOLAI-E.-BERSARIN-BRÜCKE/ZOSSENER STR./LANDSBERGER CHAUSSEE/LANDSBERGER ALLEE	15
GARTENSTR./KÖPENICKER STR./LINDENSTR.	15
GLAMBECKER RING/BLUMBERGER DAMM	15
MÄRKISCHE ALLEE/RAOUL-WALLENBERG-STR.	14
MÄRKISCHE ALLEE 172	14
ALT-KAULSDORF 64	14
ALTE HELLERSDORFER STR./ZOSSENER STR.	14
MÄRKISCHE ALLEE 140A	13
MÄRKISCHE ALLEE 161	13
ALLEE DER KOSMONAUTEN/ALLEE DER KOSMONAUTEN	13
ALT-BIESDORF/MÄRKISCHE ALLEE	13
ALT-KAULSDORF/ALT-MAHLSDORF/AM KORNFELD/KRESSENWEG	13

(Stand vom 03.02.2020)

4. Welche Stellen waren nach Einschätzung der zuständigen Stellen im Jahr 2019 Unfallschwerpunkte mit Personenschäden (bitte jeweils die Fallzahlen aufgeschlüsselt nach Jahren angeben; jeweils aufschlüsseln nach der Kategorie der Verkehrsteilnehmer*innen; Unfälle mit Verkehrstoten bitte separat ausweisen)?

Zu 4.:

Gemäß den Richtlinien der Unfallkommissionen liegt eine Häufungsstelle vor, wenn innerhalb eines Jahres zwei Verkehrsunfälle gleichen Typs mit schwerem Personenschaden (getötet oder schwerverletzt) oder drei Verkehrsunfälle unterschiedlichen Unfalltyps mit schwerem Personenschaden an einem Knotenpunkt oder einer Strecke registriert werden.

Nachstehend sind die Unfallörtlichkeiten aufgeführt, die diese Kriterien 2019 erfüllten:

Unfallörtlichkeit/Verkehrsteilnahme/Unfallfolge	Anzahl der Verkehrsunfälle/Beteiligten
	Jahr 2019
<u>MÄRKISCHE ALLEE/WUHLETALSTR.</u>	5
Fahrerin bzw. Fahrer Pkw/Pkw mit Anhänger	
schwerverletzt	5
Insassen	

schwerverletzt	3
leichtverletzt	3
<u>LANDSBERGER ALLEE/BLUMBERGER DAMM</u>	3
Fahrerin bzw. Fahrer Pkw/Pkw mit Anhänger	
schwerverletzt	1
Radfahrende bzw. Radfahrender	
schwerverletzt	1
Zu Fuß Gehende bzw. zu Fuß Gehender	
schwerverletzt	1
Insassen	
leichtverletzt	1
<u>RUDOLF-LEONHARD-STR./ HOHENSAATENER STR./ BLUMBERGER DAMM</u>	3
Fahrerin bzw. Fahrer Kleinkraftrad	
schwerverletzt	1
Radfahrende bzw. Radfahrender	
schwerverletzt	1
Insassen	
schwerverletzt	1

(Stand vom 03.02.2020)

5. Welche Art Fehlverhalten führte jeweils zu den Unfällen an den angegebenen Schwerpunkten?

Zu 5.:

Da jeder beteiligten Person bis zu drei Unfallursachen zugeordnet werden können, ist die Gesamtzahl größer oder gleich der Verkehrsunfallzahl.

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Unfallörtlichkeit/Unfallursachen	Anzahl der Verkehrs- unfälle/ Ursachen
	Jahr 2019
MÄRKISCHE ALLEE / WUHLETALSTR.	5
andere Fehler bei der Fahrzeugführerin bzw. beim Fahrzeugführer	2
Geschwindigkeit in anderen Fällen	1
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamtinnen bzw. Polizeibeamte oder Lichtzeichen	2
Nichtbeachten der vorfahrtregelnden Verkehrszeichen	1
RUDOLF-LEONHARD-STR. / HOHENSAATENER STR. / BLUMBERGER DAMM	3
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	1
Geschwindigkeit in anderen Fällen	1
Nichtbeachten der vorfahrtregelnden Verkehrszeichen	1
LANDSBERGER ALLEE / BLUMBERGER DAMM	3

andere Fehler bei der Fahrzeugführerin bzw. beim Fahrzeugführer	1
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn an Stellen, an denen der Fußgängerinnen- bzw. Fußgängerverkehr durch Polizeibeamtinnen bzw. Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	1
Fehler beim Abbiegen nach rechts	1
Verkehrswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile	1

(Stand vom 03.02.2020)

6. Wie gliedern sich 2019 alle Unfallverursacher nach Altersgruppen und Geschlecht auf (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 6.:

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Altersgruppe/Geschlecht	Jahr 2019
Kinder bis unter 15 Jahre	54
männlich	39
weiblich	15
Jugendliche 15 bis unter 18 Jahre	29
männlich	27
weiblich	2
junge Erwachsene 18 bis unter 25 Jahre	409
männlich	286
weiblich	123
Erwachsene 25 bis unter 45 Jahre	1.692
männlich	1.111
weiblich	581
Erwachsene 45 bis unter 65 Jahre	1.603
männlich	1.098
weiblich	505
Senioren über 64 Jahre	960
männlich	687
weiblich	273
Unbekanntes Alter	2.272
männlich	722
unbekannt	1.159
weiblich	391

(Stand vom 03.02.2020)

7. Wie gliedern sich 2019 alle Unfallverursacher*innen nach Art der Teilnahme am Verkehr auf (Pkw Fahrer*in, Radfahrer*in, Fußgänger*in etc. – bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 7.:

Die Daten können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Verursachende nach Verkehrsbeteiligung	Jahr 2019
zu Fuß Gehende	66
Radfahrende	175
Fahrerin bzw. Fahrer motorisierte Zweiräder	68
Fahrerin bzw. Fahrer Pkw	4.996
Fahrerin bzw. Fahrer Lkw	660
Fahrerin bzw. Fahrer Bus	56
Fahrerin bzw. Fahrer Straßenbahn	0
sonstige Verkehrsteilnehmende	998

(Stand vom 03.02.2020)

8. Welche Maßnahmen wurden 2019 ergriffen, um Unfallschwerpunkte zu entschärfen, wie hoch waren die Kosten der einzelnen Maßnahmen und wie waren die Auswirkungen dieser Maßnahmen?

Zu 8.:

Knotenpunkt Allee der Kosmonauten/Pekrunstr.

Im Jahr 2019 wurde in der Allee der Kosmonauten/Pekrunstr. eine Lichtsignalanlage (LSA) errichtet. In diesem Zusammenhang wurde eine Bushaltestelle verlegt und die Straße saniert. Es wurden für die Straßensanierung 80.000 € investiert. Zu den Kosten für die LSA liegen dem Senat keine Informationen vor.

Die Situation war für alle Verkehrsteilnehmenden unübersichtlich und hat sich nach dem Bau der LSA entschärft.

9. Welche Maßnahmen sind in 2020 geplant, um welche Unfallschwerpunkte zu entschärfen und welche Kosten sind jeweils damit verbunden?

Zu 9.:

Knotenpunkt Hultschiner Damm / Rahnsdorfer Str.

Es ist der Neubau einer Lichtsignalanlage (LSA) an der Örtlichkeit Hultschiner Damm/Rahnsdorfer Str. als Maßnahme der Unfallkommission Berlin zur Entschärfung eines weiteren Unfallschwerpunktes im Bezirk Marzahn-Hellersdorf geplant. Die Kostenschätzung für diese Maßnahme beläuft sich derzeit auf rund 276.000,00 €

Dazu steht noch eine wasserschutzrechtliche Genehmigung aus. Anschließend werden von Generalübernehmenden für die Lichtsignalanlagen-Infrastruktur die Nachunternehmenden gebunden und nach Eingang des entsprechenden Antrags eine verkehrsrechtliche Anordnung von der Verkehrslenkung Berlin für die Bauphasen erstellt. Mit einer Umsetzung in 2020 ist zu rechnen. Die Kosten der Umsetzung betragen voraussichtlich 276.000 €. Eine Evaluierung der Maßnahmen erfolgt erst drei Jahre nach deren Umsetzung, weil nur so ein verlässlicher Vorher-Nachher-Zeitraum für die Untersuchung vorliegt.

Knotenpunkt Blumberger Damm/Cecilienstr.

An diesem Knotenpunkt sind folgenden Maßnahmen in Prüfung bzw. Planung:

- Schutzblinker für zu Fuß Gehende in der Knotenausfahrt Blumberger Damm Süd
- Schleppkurve für Rechtsabbiegende Blumberger Damm Nord in die Cecilienstr. West prüfen und gegebenenfalls Anpassungen planen
- Haltlinien für den Radverkehr vorziehen
- Neugestaltung Knoteninnenraum, vorsehen von Radfurten und Wartelinie für Linksabbiegende aus der Cecilienstr. Ost

– Haltverbot in der Knotenausfahrt Cecilienstr. West
Die Kosten für diese Maßnahmen betragen voraussichtlich 27.000 €

Berlin, den 27. Februar 2020

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport